

# KINOORIENT

NOVEMBER 2024

FILMTREFF ORIENT 101 JAHRE MAGIE  
22 JAHRE VEREIN  
TICKETS BEQUEM ONLINE KAUFEN



The Seed of the Sacred Fig von Mohammad Rasoulof, Iran

## THE SEED OF THE SACRED FIG

Mohammad Rasoulof, Iran

Fr 15.11. 20h	Premiere ●
Sa 16.11. 20h	
So 17.11. 19h	
Mi 20.11. 20h	
Sa 30.11. 20h	

Spezialpreis der Jury in Cannes 2024, Piazza Grande in Locarno, eingereicht für die Oscars 2025: Der Film, der fesselnd und hautnah erzählt, was «Frau, Leben, Freiheit» bedeutet.

## ALL SHALL BE WELL

Ray Yeung, Hongkong

Mo 11.11. 20h	Verpasst? ●
---------------	-------------

Familie im modernen Kontext: Von Liebe und Begehrlichkeiten weit über den Tod hinaus.

## RIEFENSTAHL

Andres Veiel, Deutschland

So 24.11. 19h	Premiere ●
Mo 25.11. 20h	
Fr 29.11. 20h	

Sie war die Filmerin des Dritten Reichs. Diese hochgradig anregende Montage geht auf Spurensuche und erzählt viel von Deutschland heute.

## CLOSE TO VERMEER

Suzanne Raes, Niederlande

Fr 1.11. 20h	Premiere ●
So 3.11. 19h	
Sa 9.11. 20h	

Die bislang grösste Ausstellung zum niederländischen Maler des Barocks bietet einen intimen Einblick in die Kunst und in Fragen um ihre Entstehung.

## UMBERTO ECO – EINE BIBLIOTHEK DER WELT

Davide Ferrario, Italien

Fr 8.11. 20h	Premiere ●
So 10.11. 19h	
Mi 13.11. 20h	

Eintauchen in die inspirierenden Gedankenwelten des renommierten Philosophen und Schriftstellers und das kollektive Gedächtnis der Welt.

## SHAMBHALA

Min Bahadur Bham, Nepal

Fr 22.11. 20h	Premiere ●
Sa 23.11. 20h	
Mi 27.11. 20h	

Pema begibt sich mit ihrem Pferd im Himalaya auf die Suche nach einem ihrer Ehemänner. Nepals Beitrag für die Oscars lief auf Locarnos Piazza.

## BLACK BOX DIARIES

Shiori Ito, Japan

Mo 4.11. 20h	Premiere ●
Mi 6.11. 20h	

MeToo in Tokyo: In ihrem sehr persönlichen Film schildert Shiori Ito die Aufklärung ihres erlebten Übergriffs.

## MY FAVOURITE CAKE

M. Moghaddam/B. Sanaeaha, Iran

Sa 2.11. 20h	Verpasst? ●
--------------	-------------

Teheraner Grossmutter lässt noch einmal das Gefühl von Liebe zucken. Ein unterhaltsamer Alltagsblick.

## GREINA

Patrick Thurston, Schweiz

Mo 28.10. 20h	Premiere ●
Mi 30.10. 20h	

«Nur die Poesie kann die Greina retten», sagte Brian C. Thurston und half das wunderbare Hochmoor zu retten.

## FONTANE – EFFI BRIEST

Rainer W. Fassbinder, Deutschland

Do 14.11. 15h	SeniOrient ●
Mo 18.11. 20h	

Hanna Schygulla brilliert in der eigen-sinnigsten und schönsten Verfilmung des Fontaneromans. Eine Filmperle.

Mo 28.10. 20h	GREINA
Mi 30.10. 20h	GREINA
Fr 1.11. 20h	CLOSE TO VERMEER
Sa 2.11. 20h	MY FAVORITE CAKE
So 3.11. 19h	CLOSE TO VERMEER
Mo 4.11. 20h	BLACK BOX DIARIES
Mi 6.11. 20h	BLACK BOX DIARIES
Fr 8.11. 20h	UMBERTO ECO – EINE BIBLIOTHEK DER WELT
Sa 9.11. 20h	CLOSE TO VERMEER
So 10.11. 19h	UMBERTO ECO – EINE BIBLIOTHEK DER WELT
Mo 11.11. 20h	ALL SHALL BE WELL
Mi 13.11. 20h	UMBERTO ECO – EINE BIBLIOTHEK DER WELT
Do 14.11. 15h	FONTANE – EFFI BRIEST
Fr 15.11. 20h	THE SEED OF THE SACRED FIG
Sa 16.11. 20h	THE SEED OF THE SACRED FIG
So 17.11. 19h	THE SEED OF THE SACRED FIG
Mo 18.11. 20h	FONTANE – EFFI BRIEST
Mi 20.11. 20h	THE SEED OF THE SACRED FIG
Fr 22.11. 20h	SHAMBHALA
Sa 23.11. 20h	SHAMBHALA
So 24.11. 19h	RIEFENSTAHL
Mo 25.11. 20h	RIEFENSTAHL
Mi 27.11. 20h	SHAMBHALA
Fr 29.11. 20h	RIEFENSTAHL
Sa 30.11. 20h	THE SEED OF THE SACRED FIG



**Premiere**  
**CLOSE TO VERMEER**  
Suzanne Raes, Niederlande

**Dokumentarfilm, 79 Minuten, NL/E/d**  
Der Kunstvermittler Gregor Weber hat zum Abschluss seiner Karriere im Rijksmuseum Amsterdam die grösste Vermeer-Ausstellung aller Zeiten zusammengestellt - die Tickets waren praktisch zur Eröffnung schon ausverkauft. Wer da war oder eben nicht hin konnte, bekommt in diesem eindrücklichen Film über Vermeer und das Machen einer solchen Ausstellung einen Einblick, erfährt viel über Leben und Werk des niederländischen Malers, der mit seinen ikonischen Gemälden wie «Das Mädchen mit dem Perlenohrring» zu einem der bekanntesten Künstler seiner Zeit wurde. Zusammen mit anderen Vermeer-Enthusiasten und Experten begeben wir uns auf die Suche nach dem Geheimnis, was einen Vermeer wirklich ausmacht. Ein Schaugenuss.

**Premiere**  
**RIEFENSTAHL**  
Andres Veiel, Deutschland

**Dokumentarfilm, 116 Minuten, Deutsch**  
Als Regisseurin schuf Leni Riefenstahl ikonische Bilder. Ihre ideologische Treue zum NS-Regime hat sie nach dem Krieg stets zu leugnen versucht. Sie liess nur eine Darstellung ihrer Biografie zu: ihre eigene. Andres Veiel unternimmt eine Neubetrachtung von Leben und Werk einer der umstrittensten Frauen des letzten Jahrhunderts. Für den Film hatten der Regisseur und seine Produzentin



Sandra Maischberger erstmals Zugriff auf Riefenstahls umfangreiches Archiv: 700 Kisten, gefüllt mit rund 50 000 Fotos, Hunderten von Filmdosen, Korrespondenzen, Kalendern und Audioaufnahmen. Das ist in Zeiten von Rechtsradikalismus à la AfD und trumpigen Fake News aufschlussreich auch in Bezügen zur blinden Wiederkehr von Geschichte.

**Premiere**  
**GREINA**  
Patrick Thurston, Schweiz

**Dokumentarfilm, 72 Minuten, E/D/d**  
In den 1970er Jahren wurde die Hochebene der Greina, die Graubünden mit dem Tessin verbindet, schweizweit bekannt. Geplant war die Flutung des Hochmoors. Zu jenen, die die Greina als

unberührte Landschaft erhalten haben, gehört der Architekt und Künstler Bryan C. Thurston, der sich mit seiner Kunst gegen den Bau eines Stausees einsetzte. Damals kam sein Spruch «Nur die Poesie kann die Greina retten» seinem Sohn ziemlich abstrus vor. Doch genau darin findet er heute eine unerwartete Kraft. Ein stimmiges Porträt.

**SeniOrient**  
**FONTANE - EFFI BRIEST**  
Rainer W. Fassbinder, Deutschland

**Spielfilm, 141 Minuten, Deutsch**  
Die erst 17-jährige Effi Briest wird mit dem deutlich älteren Baron Geert von Innstetten verheiratet. Doch ihre Ehe ist lieblos, da sich der Baron nur für seine Karriere interessiert und Effi keinerlei Zärtlichkeiten entgegenbringt. Um ihrem langweiligen Alltag zu entfliehen, beginnt Effi eine Beziehung zum ver-



heirateten Freund ihres Mannes, Major Crampas. «Ich will, dass man diesen Film liest», hat Fassbinder sein Melodrama beschrieben und entsprechend keine gewöhnliche Literaturverfilmung gedreht mit der grossartigen Hanna Schygulla.

**Premiere**  
**SHAMBHALA**  
Min Bahadur Bham, Nepal

**Spielfilm, 150 Minuten, Nepali/d**  
Pema lebt mit drei Ehemännern in der höchstgelegenen Siedlung der Welt im nepalesischen Himalaya. Es ist einer der letzten Orte, an dem es noch die alte Tradition der Polyandrie gibt. Als ihr erster Ehemann Tashi auf der Handelsroute nach Lhasa verschwindet und das Gerücht umgeht, Pemas Kind wäre von



**Der Filmtreffpunkt mit Kinobar**  
an der Landstrasse 2, Baden-Wettingen  
Proud Members erhalten das Programm nach Hause und ermässigten Eintritt.  
Sie tragen zur Existenz des Filmtreffs bei.

**Premiere**  
**THE SEED OF THE SACRED FIG**  
Mohammad Rasoulof, Iran

**Spielfilm, 168 Minuten, Farsi/d/f**  
Das war der Film, der das Publikum am diesjährigen Filmfestival von Cannes bewegte und zu einer noch nie dagewesenen 15-minütigen Standing Ovation führte. Mohammad Rasoulof (*There Is No Evil*) hatte sich wenige Wochen vor der Premiere in einer lebensgefährlichen Flucht absetzen können aus seiner geliebten Heimat, die die Mullahs zu einem Gefängnis umgebaut haben. Der Film war klandestin unter schwierigen Bedingungen gedreht worden - noch nie hat jemand so klar beschrieben, was es heisst, heute in einer Religionsdiktatur zu leben, und warum die Frauen Widerstand leisten und Hoffnungen geben.

Der Film spielt in Teheran zu Beginn der Bewegung «Frau, Leben, Freiheit». Iman ist zum Untersuchungsrichter am



einem fremden Mann, scheint das junge Glück in Gefahr. Zusammen mit ihrem zweiten Ehemann, dem Mönch Karma, begibt sich Pema in die unbarmherzige Wildnis auf die Suche nach ihrem geliebten Tashi. Min Bahadur Bham vermischt Tradition und Moderne und bringt eine unbekannte Kultur sowie die beeindruckende Himalaya-Landschaft auf die Leinwand.

**Premiere**  
**UMBERTO ECO**  
**EINE BIBLIOTHEK DER WELT**  
Davide Ferrario, Italien

**Dokumentarfilm, 80 Minuten, I/d**  
Umberto Eco war auch ein leidenschaftlicher Bibliophiler. Ursprünglich sollte der Film seine Bibliothek vor ihrer Übergabe an den italienischen Staat und dem damit verbundenen Umzug dokumentieren. Doch daraus entwickelte sich weit mehr. Davide Ferrario taucht ein in die inspirierenden Gedankenwelten des renommierten Philosophen und Schriftstellers sowie seiner Weggefährten. Dabei entfaltet sich nicht nur ein faszinierendes Porträt von Umberto Ecos Gedächtnis, sondern auch ein Einblick in das kollektive Gedächtnis der Welt.

Revolutionsgericht aufgestiegen und kämpft aufgrund der landesweiten Proteste mit Misstrauen und Paranoia. Als seine Pistole auf mysteriöse Weise verschwindet, verdächtigt er seine Frau und die Töchter Rezvan (21) und Sana (16). Diese beginnen, soziale Normen und Familienregeln zu hinterfragen, da sie sich angesichts des beruflichen Engagements des Vaters noch sittlicher verhalten sollen, um nicht aufzufallen. Iman hat Befugnis, über Leben und Tod zu entscheiden.

In *The Seed of the Sacred Fig* wechselt Mohammad Rasoulof vom Kammerstück zum Thriller, als das Drama um die verlorene Waffe seinen Lauf nimmt und der Vater die Kontrolle verliert. Von einem alles überragenden Ensemble getragen, liefert er eine Parabel auf seine Heimat und eine grossartige Würdigung an die mutige Frauenbewegung im Iran wie den Mut von Frauen weltweit.

**Premiere**  
**BLACK BOX DIARIES**  
Shiori Ito, Japan

**Dokumentarfilm, 104 Min., JAP/d/f**  
Eigentlich wollte Shiori Ito Journalistin werden, um von anderen Menschen zu erzählen. Dann wurde sie selbst zu einer Geschichte. In ihrem persönlichen Film dokumentiert die Japanerin die Aufklärung ihres erlebten sexuellen Übergriffs und ihren mutigen Kampf, den Täter vor Gericht zu bringen. Durch Shioris Suche nach Gerechtigkeit wurde sie zur Ikone der japanischen MeToo-Bewegung. Ein Film in erster Person, der auch zeigt, wie veraltet Justizsysteme sein können.

**Verpasst?**  
**ALL SHALL BE WELL**  
Ray Yeung, Hongkong

**Spielfilm, 93 Minuten, Kantonesisch/d/f**  
Die beiden Frauen Angie und Pat sind ein gut situiertes Paar Mitte 60. Sie wohnen seit über 30 Jahren in Pats Wohnung in Hongkong. Als Pat überraschend stirbt, ist Angie der Gnade von deren Familie ausgeliefert. Da kein Testament vorliegt, ist Pats Bruder Erbe des Nachlasses, inklusive der Wohnung. Ray Yeung liefert ein sensibles Drama, in dem er die Frage nach der Bedeutung des Begriffs Familie in der modernen Gesellschaft stellt. *All Shall Be Well* besticht mit sensiblem Blick auf den Alltag.

**Verpasst?**  
**MY FAVOURITE PIECE OF CAKE**  
M. Mghaddam/B. Sanaeaha, Iran

**Spielfilm, 96 Minuten, Farsi/d/f**  
Die 70-jährige Witwe Mahin lebt allein in Teheran. Nach einem geselligen Nachmittag mit Freundinnen beschliesst sie, der Liebe nochmals eine Chance zu geben. Unverhofft trifft sie auf den gleichaltrigen Taxifahrer Faramarz. Aus dieser zufälligen Begegnung wird eine ebenso überraschende wie unvergessliche Nacht. In ihrer dritten Regiearbeit erzählt das Duo Maryam Mghaddam und Behdash Sanaeaha mit zartem Humor eine gefühlvolle Geschichte von Hoffnung und Liebe und bietet Einblicke in Teherans Alltag.

Mehr Informationen, Bilder, Trailers und Tickets zu den einzelnen Filmen:  
[www.orientkino.ch](http://www.orientkino.ch)

**Programmation:** Walter Ruggle  
**Postadresse:** Kino Orient, Limmatau 9  
5408 Ennetbaden - 056 430 12 39  
**Kinomiete:** Das Kino lässt sich für private Vorführungen auch mieten.